



(E-)Fahrradförderung geht 2024 in die zweite Runde

Wien, 19. März 2024. Die erfolgreiche Förderoffensive des Klimaschutzministeriums gemeinsam mit dem Sport- und Fahrradfachhandel wird auch in diesem Jahr fortgeführt. Im vergangenen Jahr wurden 9.597 Transport- und Falträder mit und ohne Elektroantrieb sowie E-Bikes gefördert. Das unterstreicht die Bedeutung dieser Maßnahme für die Beschleunigung der Mobilitätswende in Österreich. Intensiv daran beteiligt haben sich auch die ARGE Fahrrad und der VSSÖ.

Verhandlungserfolg für die Branche: Händleranteil entfällt

„Ein zentraler Verhandlungserfolg in diesem Jahr ist die vollständige Aufhebung des Händleranteils von 150 EUR“, berichtet Hans-Jürgen Schoder, Sprecher der ARGE Fahrrad, der sich aktiv in die Verhandlungen eingebracht hat. „Damit wollen wir den Sport- und Fahrradfachhandel insbesondere mit Blick auf die aktuelle wirtschaftliche Situation unterstützen.“ Inkludiert bleibt aber ein großes Fahrradservice beim Kauf des (E-)Fahrrads im stationären Fachhandel. „Das ist ein wichtiger Anreiz für die Käuferinnen und Käufer in den Fachhandel zu gehen“, ergänzt Schoder. Individuelle Rabatte durch die Händler:innen sind nach wie vor möglich.

Branchenkooperation für nachhaltige Mobilität

Michael Nendwich, Sprecher des Sportartikelhandels in der Wirtschaftskammer Österreich, betont die aktive Rolle des Verbands der Sportartikelhersteller und Sportartikelhändler Österreichs (VSSÖ) und der ARGE Fahrrad in den Verhandlungen: „Die erfolgreiche Fortführung der Fahrradförderung ist das Ergebnis gemeinsamer, branchenübergreifender Anstrengungen für ein gemeinsames Ziel. Genau das braucht es für nachhaltige Mobilitätsgestaltung in Österreich.“

Einreichungen ab 02. April möglich

Ab dem 02. April haben Betriebe, Vereine, Gemeinden und Privatpersonen wieder die Möglichkeit, Fördermittel unter www.umweltfoerderung.at zu beantragen. Die Förderung ist ein wesentlicher Schritt, um die Elektrofahrrad-Mobilität weiter voranzutreiben und einen nachhaltigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Rückfragehinweis

Verband der Sportartikelhersteller und Sportartikelhändler Österreichs – VSSÖ

Silva Leschner
Kommunikationsleiterin
silva.leschner@vssso.at

Über den VSSÖ

Der Verband der Sportartikelhersteller und Sportartikelhändler Österreichs (VSSÖ), 1949 gegründet, ist eine gemeinnützige Institution mit der Ausrichtung, das Ansehen der Sportbranche zu fördern und die Interessen der Mitglieder sowohl national als auch international zu vertreten.

Zu den Kompetenzbereichen des VSSÖ gehören die Wahrung der gemeinsamen Interessen vor offiziellen nationalen und internationalen Gremien, die Herstellung oder Förderung des Kontaktes mit gleichartigen Organisationen im In- und Ausland, die Abhaltung von Fachausstellungen, die Errichtung eines Informationsdienstes für Mitglieder, die konzeptionelle Entwicklung von Bildungsmöglichkeiten für Mitglieder und auch die Bildung von Arbeitsgemeinschaften, die der Sportförderung dienen.

www.vssso.at